

Stromeffizienz: BMWi-Förderprogramm „STEP up!“ geht in dritte Runde

[Düsseldorf, 10. April 2017] Die dritte Ausschreibungsrunde des wettbewerblichen Förderprogramms „Stromeffizienzpotenziale nutzen!“ (STEP up!) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ist jetzt gestartet. Seit dem 1. März können bis zum 31. Mai 2017 wieder Anträge für den Wettbewerb eingereicht werden, teilt das Ministerium mit. Es unterstützt Stromeffizienzmaßnahmen, die die höchste Einsparung je „Förder-Euro“ aufweisen. Das Förderprogramm ist grundsätzlich nicht auf bestimmte Technologien limitiert und richtet sich an Unternehmen aller Branchen, einschließlich Energiedienstleister und Stadtwerke.

In der offenen Ausschreibung können grundsätzlich alle Projektideen eingereicht werden, die durch investive Maßnahmen Effizienzgewinne versprechen. Für die Pilotphase des Programms stehen bis zum 31. Dezember 2018 insgesamt 300 Mio. € Fördermittel zur Verfügung. Wie bereits in der zweiten Ausschreibungsrunde bietet das Programm besonders attraktive Wettbewerbsbedingungen für definierte Maßnahmen. In der aktuellen Ausschreibungsrunde betrifft dies die Stromeffizienz von Rechenzentren.

Laut BMWi haben die ersten beiden Ausschreibungsrunden gezeigt, dass das Step-up!-Prinzip funktioniert. Die eingereichten Projektanträge seien aus einer Vielzahl von Branchen gekommen, unter anderem aus Chemischer, Baustoff-, Mineralöl-, Kunststoff- und Lebensmittelindustrie. Neben einer Reihe von Einzelprojekten werden auch Sammelprojekte gefördert. Solche Sammelprojekte bündeln mehrere gleichartige Maßnahmen und werden von

einem Unternehmen eingereicht, das als so genannter „Projektbündler“ fungiert.

Weitere Informationen zum Förderprogramm sowie zur aktuellen Ausschreibungsrunde: www.stepup-energieeffizienz.de. STEP up! ist Teil der Energieeffizienzkampagne „Macht's effizient“ des BMWi. Im Rahmen dieser Effizienzoffensive bietet das Ministerium seit Frühjahr 2016 vier Programme an. Dabei handelt es sich neben Step up! um die Programme zur Abwärmevermeidung und -nutzung, zur Förderung hocheffizienter Querschnittstechnologien und um den Piloten zu Einsparzählern.

Kontakt:

Hans-Peter Mantsch, Telefon: +49 211 8221-4188, E-Mail: hans-peter.mantsch@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten, Risikomanagement, Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.